

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 5 (1883)

Heft: 51

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 51 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprechsaal.

Frage.

Frage 105. Kann mir jemand ein bewährtes Mittel angeben gegen den Morgenstöhnen? Mein Mann leidet seit einiger Zeit an diesem Lebel, ohne daß die bis jetzt angebrachten Arzneimittel demselben Einhalt gethan. Der Schweiz tritt erst nach dem Erwachen ein.

Frage 106. Ist es der Gesundheit und überhaupt dem körperlichen Wohlbefinden kleiner Kinder zuträglich und soll eine besorgte Mutter darauf achten, daß solche die Kinder nicht beim Schlafen gerade legen oder schaden ihnen das gekrümmte Liegen nicht?

Frage 107. Ist es ratsam, zarte kleine Kinder auch im Winter bei jeder Witterung an die frische Luft zu führen.

Antworten.

Auf Frage 100. Blutandrang nach dem Kopfe kann von verschiedenen Ursachen herrühren und ohne diese genau zu kennen, läßt sich auch kein Universalmittel gegen dieses Lebel nennen. Der Blutandrang nach dem Kopfe kann bewiesen werden: teils durch unpassende Kleider (eng Halsfragen, festes Schmitten, kleine, enge Schuhe, zu leicht Bekleidung des Unterleibes und zu warme Bedeckung des Kopfes), teils durch schlechte Verdauung, ungewöhnliche Ernährung (reichlicher Genuss von Spirituosen und reizender Nahrungsmittel), Aufenthalt in schlecht ventilirten, heißen Räumen, aufregende Gesellschaft und Lektüre oder unregelmäßige Circulation des Blutes infolge traurigen Zustandes irgend eines Organes. Wie die Ursache des Blutandranges nach dem Kopfe bei ruhiger Prüfung der vorliegenden Verhältnisse nicht völlig klar am Tage liegt, da unterlässe der damit bestreite alles eignemäßige Mediziniren und lasse sich durch

einen tüchtigen und gewissenhaften Arzt untersuchen, damit die Ursache dieser unanhaften Erkrankung aufgefunden werden kann. Durch kühle, reizlose Diät, angemessene Bewegung in reiner Luft, reichliches Wassertrinken, ableitende Fuß- und Handbäder, rationelle Hautpflege und Vermeidung aller oben angeführten Schädlichkeiten kann das Lebel oft gehoben oder im Reime erstickt werden.

Auf Frage 101. Man befreit den marmorenen Gegenstand mit einer Bürste und mit dem Wasser von allen Unreinigkeiten und wäscht ihn dann mit stark verdünnter Salzsäure. Durch Seife schadet man der Farbe des Marmors.

Auf Frage 102. Nach Erfahrung werden Eiswolltücher und Teppiche durch Ausspannen auf dem Glättetisch — mit einem feuchten leinenen Tuche belegt — mit dem nicht zu heißen Bügeleisen schnell abgedämpft. Zuletzt wird das abgedämpfte Tuch nach allen Seiten geschüttelt und erhält so seine vollkommene Frische und Glätte wieder.

Auf Frage 103: Gehäkelte oder gestrickte Sähes und Tapiserie-Arbeiten werden auf folgende Weise am besten ausgepannt: Man breite über einen Tisch eine gute Glättedecke, bindet sie fest oder beschwere sie mit Gewichtsteinen; alsdann deutet man sie mit warmem Wasser, spannt das Sähe oder die Tapiserie darauf aus, indem man dasselbe ringsum fest näht und über Nacht so liegen läßt. Strickarbeiten werden gleich noch mit einem nicht zu heißen Eisen glättet.

Auf Frage 104: Man spannt die gehäkelten oder gestrickten Sähes und Tapiserie genau der Form gemäß mit Stacheldraht auf einem sauberen tannenen Brett oder Boden aus und belegt die Arbeit mit einem gut ausgewanderten, feuchten Tuche und läßt es über Nacht darauf trocknen. Auch

tann es nun mit einem trockenen, schweren Tuche befreit werden, wenn die Farbe difficil ist.

Auf Frage 105. Herr Ruthardt, Apotheker in Baden, ertheilt hierüber gerne direkt erfreuliche Auskunft.

Auf Frage 106. Herr J. Wäspe-Mor in Schaffhausen macht auf seinen elektr. Rheumatismus-Ableitungsapparat aufmerksam und glaubt, daß ein Versuch damit nicht ohne Wirkung sein dürfe.

Auf Frage 107. Für älter sich wiederholende Gliederschranktheit, die, wie es scheint, einen chronischen Charakter angenommen hat, ist eine rationelle hydrotherapeutische Kur (Einfüllungen, Frottirungen des ganzen Körpers mit kaltem oder temperiertem Wasser, mögig wirkende Haardampfbäder u. s. w.) zu empfehlen, durch welche dauernde Heilung erfolgt. Auf Wunsch kann Anleitung ertheilt werden.

Auf Frage 108: Defteres Baden in warmem Soda-wasser hat sich bei meinem alten Vater recht gut bewiesen.

Auf Frage 109: Geben Sie Ihrem Döchterchen ganz getrocknete Absatzstoffe zu Puppenkleidern. Lassen Sie die Kleinen zuschnüren, nähen und garnieren nach Herzenslust. Gewiß nahrt solche Beschäftigung den Hang zur Eitelkeit nicht. Im Gegentheil, sie bildet und fördert die Mädchen in den Fertigkeiten der weiblichen Handarbeiten ganz ungemein. — Ich habe meinem Döchterchen die Puppe gelassen bis in's vierzehnte Alterjahr, und zwar zu ihrem großen Nutzen. Nach und nach mußte sie an ihren eigenen Kleidern ausbessern; ich gab ihr auch Stoff zu irgend einem leichten Kleidungsstück, wie z. B. ein Hemdchen, Schürzchen, oder auch ein einfaches Täschli, das machte ihm die größte Freude. Sie machte später ihre eigenen Röcke selbst, wie sie einst solche der Puppe gemacht hatte. Jetzt ist sie Arbeitslehrerin in einem größeren Döchterinstitut und hoffentlich eine recht tüchtige.

Briefkasten der Redaktion.

Hänsliche Stoffvergnügte Bäuse. Es liegen Briefe für Sie in unserer Verwahrung; wollen Sie uns freundlich mittheilen, unter welcher genauer Adresse wir Ihnen das Eingegangene zufinden können.

Frau v. A. in B. Delfarben-Anstrich bestreift man folgendermaßen: Man überstreicht den zu reinigenden Gegenstand mit reiner Schmierseife und läßt die nach dem Alter des Anstriches 15—30 Stunden darauf haften, worauf die Delfarbe mit sammt der Seife abgewaschen werden kann. Eine Mischung von Potash und Kalk soll alten Delfarben-Anstrich ebenfalls ausschälen.

Frau Fr. A. in St. Del- oder Teetüle auf Fußböden lassen sich durch folgendes Verfahren sehr leicht entfernen. Eine Mischung von 3 Gewichtsteilen trockenem Thonpulvers und 1 Gewichtsteile Kohlensäures Natron reucht man mit Wasser an und streicht die Mischung auf den Fleck. Schön nach 6—7 Stunden wird dieser verschwunden sein.

Frau Fr. A. in B. bei A. Freisch haben wir bereits eine Menge der verschiedenartigsten Stärke- und Stärkelanzaparate im Handel, so daß die Wahl Dual macht. Wir selbst haben schon manchmal auf diesem Gebiete geprüft und sind bis auf Weiteres am besten befriedigt von: Mag's Doppel-Stärke; sie enthält die nötigsten Zutände, um die Bäuse steif und elastisch zu machen, ebenso die Zutände zum Glänzen. Diese Doppelstärke wird einfach in warmem Wasser aufgelöst und dann roh, auf kaltem Wege verwendet.

Frau Fr. A. in G. Das Getränk, welches Sie meinen, heißt: "Reformirter Thee", es wird folgendermaßen hergestellt: In 1 Liter kochende Milch läßt man einen Löffel voll seines Thee, etwas guten Zimmt, Nelken und Zuder, je nach Belieben. Wenn die Mischung gehörig gezogen hat, gießt man sie durch ein Haarjeß ab und setzt sie in einer Messing- oder Emailpfanne an's Feuer. Sobald die Flüssigkeit kost, zieht man sie mit einem Eiweiß ab. — Warmbier ist in einigen Theilen Deutschlands ein sehr beliebtes Getränk. Zur Herstellung deselben quirlt man 4 Edditter mit zwei Löffel voll kaltem Wasser recht klar, röhrt sie langsam in 1½ Liter kochendem, wohl abgeschäumtem Bier, würzt es mit Zuder, Zimmt, Nelken und Muskat, läßt es am Feuer noch ein wenig ziehen und quirlt es vor dem Servieren auch gut durch.

Mrs. S. Frau Anna A. in B. G. in B. und Fr. Hanna A. in B. Auch wir und mit uns noch Andere glauben das Rätsche; einen öffentlichen Protest ist aber die Sache nicht wert, Sie werden sehen. Freunden auch gut durch.

Herrn Dr. Fr. A. Die gewünschte Sendung ist erfolgt und für Überlassung der wertvollen Schr. stütze unsern besten Dank! Mit

Ihrer Ansicht gehen wir einig: Ein Schwinder verträgt in einem Tage mehr, als ein ehrlicher Mann in einem Jahre halten kann. Wenn aber die Mädchen des Netzes so groß sind, so schlüpfen die Fische wieder zwischen durch.

Liebe Frau A. Danfen für Ihren Rath; wir haben aber eine andere Meinung, nämlich, daß wir schon zu viel von allerlei Mode angefegt sind; wir arbeiten an etwas Entpfeindendem. Man muß eben wissen, was dieses Produkt nur eine "eingeführte Ware" ist und auf ächt buchhandelsreisem Wege blos einen neuen Titel führt; Sie finden den ganz gleichen Text und die gleichen Helgen auch andern deutschen Blättern beigelegt. — Auch von Colportage wollen wir nichts wissen, wenn uns' Neujahr wieder jede von unten lieben Leserinnen eine zweite bleibende Adresse zu bringt, so verdoppelt sich unser Kreis am sichersten. Allem gefallen ist jährlinn und zu v. 1 ist ungefund.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehrten sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Schriftliche Offerthen werden gegen gleiche Kosten sofort befördert.

Ein junges Mädchen, aus guter Familie, wünscht eine Stelle als **Ladentochter**. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl. [1595]

In einem guten Pensionat der französischen Schweiz ist einem gut empfohlenen, jungen Mädchen, das die weiblichen Handarbeiten versteht und geneigt wäre, denselben täglich 2 Stunden zu widmen, Gelegenheit zur gründlichen Erlernung der französischen Sprache geboten. Reduzirter Pensionspreis (Fr. 400). [1596] Nähere Auskunft im Bureau d. Bl.

Ein ordentliches Hausmädchen, welches die Besorgung der Küche und der Haushälfte versteht, sucht eine Stelle in St. Gallen. [1597]

Gef. Offerthen an die Expedition d. Bl.

1600) Eine gebildete, in den Hausarbeiten, sowie auch im Hotel-Fache praktisch erfahrene Tochter aus guter Familie sucht Stellung als **Hausmutterin, Pflegerin oder Gesellschafterin** zu einer älteren Dame. Treuer Erfüllung der Seitens der Gesuchstellerin übernommenen Pflichten darf man bestens versichert sein.

Gefällige Offerthen befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Blumenmacherinnen für Ball-Bouquets, Agraffen, Besteck-Blumen wollen sich unter Chiffre S. M. 1584 bei der Exped. d. Bl. melden. [1584]

Thee,
feinst schwarz **Souchong, Pecco** mit weissen Spitzen, feiner grüner **Perlithee,** reelle Waare zu mässigen Preisen.

Müller'sche

Spezerei- und Samenhandlung, 1412] in Frauenfeld.

Empfehlenswerthes Festgeschenk.

Der Hausaltar

Ein Erbauungsbuch

herausgegeben aus dem Nachlass von

A. Heuer,

gew. Pfarrer in Burgdorf.

7 Bog. klein 8° in hübscher Ausstattung. Preis cart. Fr. 1. 20, eleg. geb. Fr. 2. 20. 5 Ex. Fr. 5. — resp. Fr. 10. —

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder die Verlagsbuchhandlung E. W. Krebs in Bern. [1588]

Dr. Katsch's Gesundheits-Kaffee

nach dem Rezepte des

Dr. Ferdinand Katsch in Stuttgart
allein ächt fabrizirt von

Hch. Franck Söhne in Ludwigsburg.

Vollständiger Ersatz für Bohnen-Kaffee!

Empfiehlt sich, mit Milch genossen,
als ein wahlschmeckendes, kräftiges
Volksnahrungsmittel.

Herr A. v. Fellenberg-Ziegler in Bern schreibt über Katsch's Kaffee:

"Ich habe denselben probirt und von Anderen probiren lassen. Das einstimmige Urtheil über denselben geht dahin, dass derselbe von angenehmem, ja vortrefflichem Geschmack ist, wohl ausgißt und daher ein empfehlenswertes Ersatzmittel für den arabischen Kaffee abgibt. Er eignet sich überdies sehr gut zum Mischen mit diesem, dessen Geschmack und Ausgißigkeit er zudem viel besser, als alle anderen Surrogate, verbessert."

Zu beziehen durch alle Spezerei-Händlungen des Landes und der Stadt und in den meisten Apotheken. [1573]

Sinniges Geschenk für junge Mädchen und Frauen.

Diclytra.

Ein Blumenmärchen für die Frauenwelt, von Franz Wölk, illustriert von H. Heubner. Empfohlen in der "Cornelia", Zeitschrift für häusl. Erzieh., "Chemnitzer Tageblatt", "Allgem. Modenztg.", "Saale-Ztg." etc. Eleg. geb., mit Goldschn. M. 2. 25. Verlag von 1583]

P. Ehrlich in Leipzig.

Gestickte Vorhangsstoffe,

Bandes & Entredeux

liefer billistig [418]

Eduard Lutz in St. Gallen.

Muster sende franco zur Einsicht.

Unübertreffliches Mittel gegen Gliedsucht und äussere Verkältung.

Dieses durch vieljährige Erfahrung sehr gesuchte und beliebte Hausmittel ist bis heute das Einzige, welches leichte Uebel sofort, hartnäckige, lange angestandene bei Gebrauch von mindestens einer Doppel-Dosis innert 4—8 Tagen heilt. Preis einer Dosis mit Gebrauchs-anweisung Fr. 1. 50, einer Doppel-Dosis Fr. 3. — Viele Tausend acht Zeugnisse von Geheilten aus verschiedenen Ländern ist im Falle vorzuweisen der Verfertiger und Versender [1591]

Balth. Amstalden in Sarnen (Obwalden).

Zeugniss. Unterzeichneter bezeugt heimit, dass das Gliedsuchtmittel von Hrn. Balth. Amstalden in Sarnen ein äusserst wohlthätig wirkendes Gemisch von ausschliesslichen offiziellen, d. h. in den Apotheken gebräuchlichen und vorgeschriebenen, heilsamen Essensen ist. Luzern, im September 1883.

O. Suidter, Apotheker.

Blumen-Spritzen in grosser Auswahl,

Parfum-Zerstäuber, Desinfections-Apparate,

Platin-Glühlampe,

Räucher-Turbinen,

in praktischen, eleganten und dabei billigen Sorten, zu **Geschenken** sehr geeignet, empfiehlt die

Hecht-Apotheke

C. Friederich Hausmann 1577] St. Gallen.

Ozon liquid parf.

Flüssiger, Waldduft enthaltender Sauerstoff! Jedem, dem stets frische Luft Bedürfniss, unentbehrlich; für Krankenzimmer eine Wohlthat. Dieses neueste auf electrochemischem Wege dargestellte Präparat, von ärztlichen Autoritäten empfohlen, ist zu beziehen per Flacon à Fr. 1. 50, nebst Zerstäuber, von (M3991Z) [1530] Apotheker **Wichert**, Rheinfelden.

Angefangene Weihnachtsarbeiten

für Kinder jeden Alters.
Sehr reiche Auswahl.
Stets Neuheiten.
Cataloge gratis u. franco.
Ausgewählte Alters-Collectionen
versendet bei Einsdg. d. Betrages franco:
Coll. I für Kinder v. 3—5 Jahren Fr. 4. 50
" II " " 5—8 " 5. 75
" III " " 8—12 " 7.—
Frauenfeld. Carl Käthner,
1498] Fabrik v. Kinderhandarbeiten.
Für Wiederverkäufer sehr lohnender Artikel.

Hausschuhe.

Filzpantoffeln mit Schnürsöhlen, extra Qualität mit Doppelsöhlen, Espadrilles ord. à Fr. 1.— d. Paar, Pünsenschuhe " à " . 50, Schnürsöhlen von allen Größen, von 50 Cts. bis Fr. 1.— das Paar. Direkter Bezug von den ersten Fabriken. Engros- und Detailverkauf bei **H. Oechslin**, Seiler, Münsterhof-Storchengasse 17, Zürich. (Nicht passendes wird bereitwillig ausgetauscht.) [1516]

L. Ed. Wartmann, St. Gallen,
St. Leonhardstr. 18a, Thalergarten.

Rideaux und Vitrages brodes auf Mousseline (mit und ohne Tulle-Bordure), auf Tulle und Guipure (mit und ohne Application). Muster stehen zu Diensten und ist man ersucht, beim Verlangen von solchen Breite und Länge anzugeben. — Reichhaltiges Lager von **Bandes** und **Entredoux brodes**. [1449]

Empfehle als passend zu Festgeschenken schwarze Seidenstoffe in Faille, Cachemire, Levantine, Merveilleux, Rhadames in garnanter solider Färbung.

Muster sende franko zur Einsicht. **L. Bruppacher-Ringger, Horgen** (Zürich). [1570]

Laubsäge-Artikel

als: **Maschinen** und **Werkzeuge** aller Art, in Kästchen und einzeln; **Vorlagen** und **Holz** (auch mit **Zeichnungen versehene Brettcchen**) in grösster Auswahl; **Beschläge** für fertige Arbeiten; ausführliche **Anleitung** zur **Laubsägearbeit** für Anfänger etc., empfehlen [1495]

Lemm & Sprecher,
4 Multergasse 4, St. Gallen.

1575b] Brauner und weißer Biber und Kräppli, auch grössere gefüllte und ungefüllte Stücke, Schwabenbrod, Basler-Leckerli, Mandelstengel, Möckli, Kinderzwieback, Theeschnitten und Stengel, feinste Birnenwecken und Konstanzer-Trietschnitten empfiehlt bestens zu gütiger Abnahme

Heinrich Kunkler, Bäcker, Linsebühlstrasse 26, St. Gallen.

Grosse, saftige, bestgeräucherte **Bodensee-Gangfische**, das Hundert zu 15 und 20 Fr. versendet **Fischhandlung Einhart, Konstanz** [1564] Emishofen (Baden). (Thrg., Schweiz).

Das nützlichste Weihnachtsgeschenk

ist Sauter's Universal-Taschenapotheke (diplomiert) für Familien, Lehrer, Jäger, Touristen, Reisende, Geistliche etc., enthaltend die gebräuchlichsten Medikamente bei Krankheiten und Verbandstoffe bei Verwundungen, Scheere, Zunder, Pflaster etc., nebst genauer Anweisung in elegantem Lederetui, Fr. 15. [1579] H 9736 X

Apotheker **Sauter** in Genf.

Neu! Neu!

(sowie auch durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Ztg.“ beziehbar).

Aus neuer und alter Zeit.

Erste Abtheilung:

Erinnerungen an die schweizerische Landesausstellung.

1. Prolog. 2. Die Ausstellungschronik. 3. Im Pavillon Sprüngli. 4. Die Heimkehr des Wehnthalner Mädchens von der Landesausstellung. 5. Das Mädchen aus der Fremde. 6. Schlusswort des Chronikschriflers.

Zweite Abtheilung.

Festspiel zur Zwinglifeier.

7. Neujahrsgruß auf den 1. Januar 1884. 8. Ankündigung des Festspiels durch einen Herold. 9. Zwingli als Feldprediger. 10. Das Neujahrsgepräch (1. Januar 1515). 11. Zwingli's Abschied. 12. Des Herolds Schlusswort.

Dramatische Gespräche zur Aufführung im Familienkreise.

Von **F. Zehnder**.

Der zweiten „Hauspoesie“ zweites Bändchen.

1582] 6 Bogen 12° eleg. br. — Preis 1 Fr.

Die früher erschienenen sieben Bändchen „Hauspoesie“ sind in jeder schweizer. Buchhandlung gehetzt à 1 Fr., Bändchen 1—6 (erste Serie) auch elegant gebunden à 6 Fr. zu haben.

Der Inhalt aller Bändchen ist auf dem Umschlag eines jeden spezifizirt angegeben.

J. HUBER's Verlag in Frauenfeld.



Wer für Jung oder Alt ein höchst unterhal tendes u. belehr. neues Spiel wünscht, das von Autoritäten empfohlen wird, lasse sich durch e. Buchhändler oder direkt Mittenzwey's geometr. Figuren-Spiel zu M. 1.50, Verlag von **P. Ehrlich** in **Leipzig**, kommen. [1532]

Diplome.

Académie nationale, agricole, manu facturière et commerciale [1424]



1882 PARIS 1882
1883 ZÜRICH 1883

Festgeschenke.

Manillatepiche, hübsche Dessins, äusserst solide, für Wohn- und Ess zimmer,

Coculusläufer für Treppen und Gänge, Thürvorlagen aller Art, Hanfteller, runde und ovale, weiss und farbig (für Häckel- und Broderiarbeiten geeignet),

Fussbänke mit u. ohne Wärmeflaschen (für Häckel- und Broderiarbeiten geeignet),

Früchten- und Blumenkörbchen, Korbwaaren aller Art, Hanftaschen, Wurzel taschen, Schnürtaschen, Binsentaschen, Holzwaren, Kübelgeschirr, Waschseile von Aloë (nicht färbend), Hängematten, Turngeräthe etc. empfiehlt in sehr grosser Auswahl zu billigen Preisen [1517]

H. Oechslin, Seiler, Münsterhof-Storchengasse 17, Zürich.

Trunksucht

ist heilbar. Gerichtlich geprüfte Atteste beweisen dies. Herr E. A. in B. schreibt:

„Im Februar 1880 wandte ich mich an Sie wegen einem Mittel gegen Trunksucht für einen Freund und hat sich das Mittel auf das Glänzendste bewährt, wofür ich Ihnen meinen und des Freunde's nebst Familie besten Dank ausspreche.“ Wegen näherer Auskunft und Erlangung des Mittels wolle man sich direkt wenden an **Reinhold Retzlaff**, Fabrikant in Dresden 10 (Sachsen). (MDr.8041L) [1440]

Vanillirtes Kirschwasser

— feinstes Liqueur —

(prämiert an der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich 1883) empfiehlt zur gefl. Abnahme die Flasche à Fr. 2. 50 in Kisten von 4, 6 und 12 Flaschen

1580] A. Ghisletti, Liqueurfabrik, Chur.

Auch für Flachornamente, Muster- und Karten-Zeichnen sehr geeignet. [1586]

Flüssige Illuminir-Farben

10 Flacons in eleg. Schachtel nebst Doppelpinsel.

Gegen Einsendung von Fr. 4. 10 in Briefmarken franco Schweiz; bei uns in St. Gallen Fr. 3. 50.

Leer geword. Flacons werden à 20 Cts. gefüllt. —

Tinten- und Farben-Fabrik Brunnschweller & Sohn, St. Gallen
Prämiert in Wien 1873, Philadelphia 1876, Paris 1878 und 1880, Zürich 1883.
Universal-Kinder-Pult für Hausaufgaben.

Für die Stadt St. Gallen Fr. 7. 50 inkl. Montiren; gegen Einsend. von Fr. 7. 50 in Marken franko Schweiz.

Prospecte über Illuminations-Farben und Kinder-Pult gratis und franco.

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON in Weesp, Holland.

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

Schwarzer Thee

= direkte Sendung, neueste Ernte, =

Kaffee

per Pfund zu Fr. 1. 25 und Fr. 1. 30,

bei Abnahme von 10 Pfund billiger, empfiehlt

A. Dieth-Nipp, Konditor,

Marktplatz 10, St. Gallen.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Kunst- und Frauenarbeit-Schule Geschwister Boos Neumünster

Zürich Beginn neuer Kurse am 7. Januar. Prospekte gratis. [1593]
Auf das neue Fach „Maschinenstricken“ erlauben wir uns besonders aufmerksam zu machen. (H 4160 Z)

(O 3030 L) Lausanne-Ouchy.

[1560] Madame Gaudin-Chevalier aux Jordils sous Lausanne reçoit dans son pensionnat des jeunes demoiselles qui désirent se perfectionner dans les langues modernes. Prix modérés et références de premier ordre.

Suppenmehle

Für den Familientisch und Gasthöfe von Groutt jne in Paris:

Crème de Riz
Crème d'Orge
Farine de petits pois
Fécule purifiée
Julienne sèche
Riz-Julienne
Sagon des Indes
Tapioca de Groutt
Tapioca-Julienne

Obige fein präparierte Suppenmehle in Paqueten von $\frac{1}{2}$ Kilo liefern in 10—30 Minuten äußerst schmackhafte, kräftige und leichtverdauliche Suppen und sind stets zu haben in der

MÜLLER'schen Spezerei- und Samenhandlung in Frauenfeld.

von C. H. Knorr in Heilbronn:

Erbsemehl, gekochtes Gerstenschleimmehl
Grünkorn-Extrakt
Hafermehl
Reismehl
Reis-Julienne
Tapioca
Tapioca-Creco
Tapioca-Julienne

Für Kränke und Gelesende

Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung (für 2—5 Wochen hinreichend) Fr. 2.50. Dépot in St. Gallen: Rehsteiner, Apotheker, sowie in den übrigen Apotheken der Stadt und den meisten der Schweiz.



[O. F. 9512]

Schweizerische Festgeschenk-Literatur.

Vorrätig in allen schweizerischen Buchhandlungen (sowie auch durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ beziehbar).

Der Burgunderzug.

Ein Idyll aus St. Gallens Vergangenheit.

1583] Von Maria vom Berg.

Pracht-Ausgabe.

Mit dem Bildnisse der Dichterin.

12 Vollbildern, Initialen u. Einfassungen nach Zeichnungen von Viktor Tobler. 13½ Bogen Royal-Quart in reichem Einband mit Goldschnitt.

Preis 25 Fr.

Der Burgunderzug.

Ein Idyll aus St. Gallens Vergangenheit.

Von Maria vom Berg.

8. Zweite Auflage.

Cart. 5 Fr.

In Liebhaberband (halbfr.) 6 Fr.

Zwei Novellen.

Das Haus in der Thurmecke.
Des Spielmanns Kind.

Von Maria vom Berg.

Zweite Auflage.

M.-A. eleg. br. 3 Fr., in Lwd. geb. 4 Fr.,
in Liebhaberband (halbfr.) 4.50.

Albr. v. Haller's Gedichte.

Herausgegeben und eingeleitet von Dr. Ludwig Hirzel,

ord. Prof. der deutschen Literaturgeschichte an der Universität Bern.

Der „Bibliothek älterer Schriftwerke“ 3. Band.

Preis br. 12 Fr.,

in weissem Liebhaberband 15 Fr.

Schweiz. Volkslieder.

Mit Einleitung u. Anmerkungen herausgegeben von Dr. Ludwig Tobler,

Professor der deutschen Sprache an der Universität Zürich.

Der „Bibliothek älterer Schriftwerke“ 4. Band.

Preis br. 6 Fr.,

in weissem Liebhaberband 8 Fr.

Lebenserinnerungen

von Ludwig Meyer von Knonau 1769—1841.

Herausgegeben von Gerold Meyer von Knonau.

Preis br. 6 Fr.

Ulrich Zwingli.

Ein Schauspiel in fünf Akten von H. Weber.

Preis br. Fr. 2. 40.

J. Huber's Verlag in Frauenfeld.

Glacéhandschuhe in vorzüglicher Qualität und feinen Farben bei C. Schneider-Keller, St. Gallen.

Diätetische Naturheilmethode.

Auf streng wissenschaftliche Grundsätze und Erfahrungen gestützte Verbindung der Priessnitz'schen Wasser- und Schrotth'schen Diätkur, mit Beziehung aller neuen Naturheilkräfte, bei vollständiger Berücksichtigung des Krankheitsfalles und der strengsten Individualisirung: erzielt ausgezeichnete Heilerfolge, namentlich auch bei Herz-, Magen-, Leber- und Rückenmarksleiden, Gicht, Rheumatismus, Hautleiden, Scropheln, Nervosität, Geschlechtskrankheiten etc. etc.

Patienten können auch im Winter zur Behandlung aufgenommen werden.

Prospekt gratis. Schriftliche Konsultationen.

J. Aeschlimann, Spezialarzt der Naturheilkunde, Feuerthalen bei Schaffhausen.



[784] Von schweizer. Aerzten und Autoritäten der medizinischen Wissenschaften empfohlen als außerordentlich heilkraftig erklärt: für Blutarme, Bleichsüchtige, Magen- und Verdauungsschwäche, Nervenschwäche, Reconvalescenten. Unübertreffliches Hausmittel zur Auffrischung der Gesundheit und zur Verhütung vieler Krankheiten. Sollte in keinem Hause fehlen. Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung (für 2—5 Wochen hinreichend) Fr. 2.50. Dépot in St. Gallen: Rehsteiner, Apotheker, sowie in den übrigen Apotheken der Stadt und den meisten der Schweiz.

Zündgarn,

zum Anzünden vieler Kerzen auf einmal, empfiehlt [1574]

P. L. Zollikofer,

zum »Walzhorn«, St. Gallen.

Zum Abonnement à Fr. 1.50 pro Quartal lädt jeden Menschenfreund ein: „Der Philanthrop“ in Zürich. [1598]

Privat-Entbindungs-Anstalt von Frau Busser, Hebammen, Pfeffergasse 7, Colmar (Elsass). [1210]

Bei der Expedition der „Schweizer-Zeitung“ in St. Fiden-Neudorf sind folgende empfehlenswerthe Schriften zu beziehen:

Die Aufgabe der Franen in den religiösen und sozialen Kämpfen der Gegenwart. Von C. W. Kambl, Pfarrer in Horgen. 1883. Preis 50 Cts.

Unsere Töchter und ihre Zukunft. Mädchen-Erziehungsbuch, herausgegeben von Karl Weiss, Direktor der Gewerbe- u. Handelsschule für Frauen und Töchter zu Erfurt und der Frauen-Industrie-Schule zu Strassburg i. E. etc. Brochart Fr. 2.50. [1290]

Dössekel, Gedichte. In Leinwand gebunden mit schön geprägtem Goldtitel. Für Geschenke geeignet. Preis: Fr. 2.50.

Das Hauswesen, nach seinem ganzen Umfang dargestellt, mit Beigabe eines vollständigen Kochbuches, von Maria Susanne Kübler. Gebunden: Fr. 7.35 „Glück und Frieden!“ Göthe's Hermann und Dorothea, ethisch ausgelegt von Direktor Karl Weiss. Gebunden (Leinwand mit Goldpressung und do. Schnitt) à Fr. 3.75.

Der Franen Heil. Von Dir. Carl Weiss. Für Nichtmitglieder des „Schweizer Frauen-Verbandes“ Fr. 1.

Der Hausaltar. Ein Erbauungsbuch von Pfarrer A. Heuer in Burgdorf. Preis cart. Fr. 2.20.

Cocos-Läufer,

als warme und bequeme Bodenteppiche für Bureaux, Comptoirs, Magazine, Corridors, Treppen etc., in beliebiger Länge am Stück und verschiednen Breiten haben wir eine Partie in besserer und geringerer Qualität billigest abzugeben.

Man verlange Preise und Muster und bezeichne die Breite und die Art des zu belegenden Lokals. [AR 48]

Jac. Bär & Cie.,

Arbon (Thurg.).

1571] Catalogue gratis.

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei von [1056]

G. Pletscher, Winterthur.

Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. — Wascherei und Bleicherei weißer Wollsachen. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Tepichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc.

Prompte und billige Bedienung.

Diplom-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

(Mit wörtlichem Auszug der vom Preisgericht in Zürich ertheilten Noten.)

David Sprüngli & Sohn

Marktgasse Nr. 5 Paradeplatz

Bahnhofstr. 19 Nr. 19

Paris und Zürich 1882 1883 10/-

Altörfer, J., Zürich, Marchand-tailleur. —

Für geschmackvolle Installation, Mannigfaltigkeit der Leistungen und durchschnittlich gute Arbeit.

Spörri, J., Zürich, Marchand-tailleur. —

Für vorzügliche Leistungen in der ganzen Damen-Confection mit speziell Verdienste um Einbildung dieser Industrie.

J. J. Brunner, Conditor, in Lichtenstein. —

Bronce-Medaille für gefüllte Honigkuchen, Baslerleckerli und Honig.

Bischoff, Joachim, St. Gallen. — Für eine reichhaltige Ausstellung sehr guter schweizerischer Schuhfabrikate und verständnisvolle Anwendung richtiger Prinzipien für Fussbekleidung.

Isler, Ferd., Pfäffikon, Kt. Zürich. — Für die gediegene Ausführung geschmackvoller und preiswürdiger Schlafzimmermöbel (Bettstätten).

Hintermeister, H., Küsnacht-Zürich. — Für hervorragende, vielseitige Leistungen im Umfärberei und chemischen Stoff-Reinigungsverfahren.

Weberi, Grüneck, Müllheim (Th.). Mech. Bunt- und Rohwaren. — Für die ausgestellten, in Bezug auf Gediegenheit und Manigfaltigkeit sehr guten Gewebe.